überzähligen Beine trägt. Er kann als zu einem Stücke verschmolzene Oberschenkel betrachtet werden.

Die Gelenke der überzähligen Beine sind mit der Zeit verknöchert, so dass die Beine nicht als Bewegungsorgane benutzt werden konnten.

Wie sich aus den nachstehenden Angaben ergibt, finden sich an ihnen alle Theile eines normalen Beines:

Schienbein	rechts	80 *mm.*,	links	84 *mm.*
Wadenbein	„	52 „	„	58 „
Lauf	„	60 „	„	59 „
1. Zehe	„	12 „	„	15 „
2. „	„	28 „	„	30 „
3. „	„	43 „	„	42 „
4. „	„	35 „	„	31 „

Wenn das Thier auch noch länger gelebt hätte, würde eine Befruchtung und Weiterzüchtung wegen der eigenthümlichen Stellung des rechten überzähligen Beines vor der Kloake doch nicht möglich gewesen sein.

Anlage III. zum Berichte der zoologischen Section.

Analyse eines Darm- und Gallensteins.

Von Dr. König.

1. Der Darmstein des Pferdes, welcher von Prof. Dr. Karsch der zoologischen Section übergeben wurde, bildet ein Ellipsoid, dessen kleinster Durchmesser 10 Ctm., dessen grösster Durchmesser 12 Ctm. ist. Es besteht aus einer äusseren harten, runzeligen Schale von $^1/_2$—$^3/_4$ Ctm. Dicke, und einem inneren Kern, dessen krystallinische Masse mit Resten von Futterstoffen (Heu) durchsetzt ist. Im Mittelpunkte des Darmsteines befindet sich ein Stück Eisen, anscheinend der Kopf eines Nagels.

Die chemische Zusammensetzung ist folgende:

	Schale	Kern
Wasser	20,12 %	26,40 %
Glühverlust (organ. Substanz + Ammoniak)	21,93 „	22,71 „
Mineralstoffe	57,95 „	50,89 „

Im letzteren:

	Schale	Kern
Phosphorsäure	18,54 %	20,28 %
Kalk	5,44 „	3,03 „
Magnesia	8,19 „	10,33 „
Kieselerde	23,83 „	14,30 „

Hieraus berechnet sich:

Phosphorsaure Ammoniak-Magnesia, $2\ MgO.\ NH_4O.\ Po_5 + 12\ aq$	50,14 %	63,25 %
3 basisch phosphorsaurer Kalk	8,75 „	4,26 „
Kohlenraurer Kalk	1,25 „	1,29 „
Kieselerde	23,83 „	14,30 „
Organische Stoffe	14,63 „	14,52 „
Sonstige Bestandtheile und Verlust	1,40 „	2,38 „
	100,00 %	100,00 %

2. Gallenstein einer Frau. Der einer Frau abgegangene Gallenstein wog 16,8 Grm. in Form eines Ei's; grösster Durchmesser 5 Ctm., kleinster $2^3/_4$ Ctm. Derselbe enthält 75,31 % Cholesterin neben gallensauren Alkalien und Gallenfarbstoffen.

Anlage IV. zum Berichte der zoologischen Section.

Bastard zwischen Alauda arvensis und A. arborea.

Von Prof. Dr. H. Landois.

Vogelbastarde, welche im Freien erlegt sind, gehören zu den grösseren Seltenheiten. Unsere akademische Sammlung besitzt einen solchen zwischen der Feld- und Haidelerche, welcher 1854 bei Münster geschossen wurde. Ich stelle im Nachstehenden die Artdiagnosen kurz zusammen, um das Eigenthümliche der Bastardform sogleich zu erkennen.

Al. arvensis. Die äusserste Schwanzfeder bis auf einen schwärzlichen Streifen der Innenfahne weiss. Die Aussenfahne der zweiten weiss. Hinterzehennagel kräftig, fast gerade. Schnabel stark. Schwanz mittellang.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): König

Artikel/Article: Analyse eines Darm- und Gallensteins. 90-91